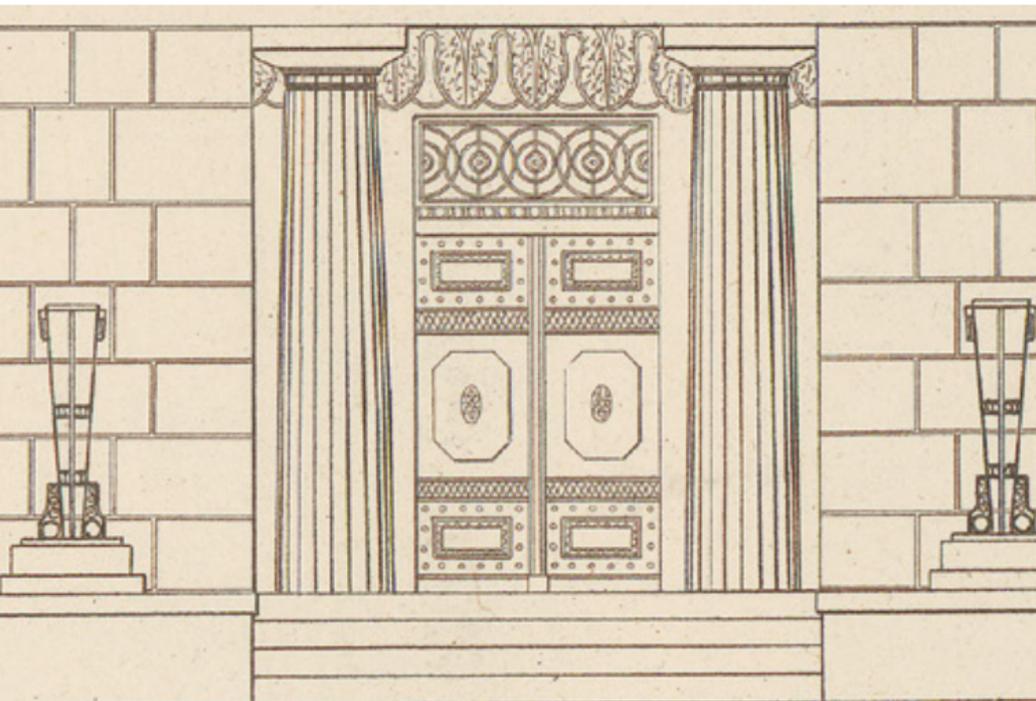


## Offene Bildhauerwerkstatt im Schadow-Haus



In der Schadowstraße nahe dem Brandenburger Tor öffnete vor Kurzem eines der wenigen erhaltenen Künstlerhäuser Berlins wieder seine Pforten. Vor mehr als zwei Jahrhunderten lebte und arbeitete hier der Hofbildhauer des preußischen Königs: Johann Gottfried Schadow, der 2014 seinen 250. Geburtstag gefeiert hätte – und dem Haus seinen Namen verlieh.

Mit einer Ausstellungsreihe im Schadow-Haus werden zeitgenössische Künstlerinnen und Künstler eingeladen, auf berühmte Werke Schadows zu reagieren. Das Kunstvermittlungsprogramm nimmt diese Ausstellungsreihe zum Ausgangspunkt spannender Erkundungen rund um die Bildhauerei.

### **Offene Bildhauerwerkstatt im Schadow-Haus**

**Samstag, 13. Dezember 2014, 13.30–16.30 Uhr**

#### **Von verlorenen und gefundenen Formen #2: wachsw weich**

In der weihnachtlichen Bildhauerwerkstatt duftet es nach Wachs. Wir experimentieren mit dem Material, das in unseren Händen weich und warm wird – und überführen es in eine neue Form.

Die Teilnehmer sind eingeladen, kleine Gegenstände mitzubringen, die sie abformen möchten – ob Engel, Esel oder Erdnuss: In unserem Wachsfigurenkabinett sind alle willkommen.

**Samstag, 14. Februar 2015, 13.30–16.30 Uhr**

#### **Wert-Stoffe**

Für die Fassade der Berliner „Münze“ – jenes Haus, in dem über Jahrzehnte das Geld der Preußischen Könige hergestellt wurde – hat der preußische Hofbildhauer Schadow vor fast 250 Jahren ein gewaltiges Steinrelief gestaltet. Der „Münzfries“ erzählt in prächtigen Bildern von der Gewinnung der Metalle, ihrer Verarbeitung und Prägung bis hin zur Verwendung der Münzen als Zahlungsmittel für Großbaustellen. Das Schlussstück des monumentalen Kunstwerks ist zur Zeit in der Ausstellung im Schadow-Haus, der Lebens- und Arbeitsstätte des berühmten Künstlers, zu sehen.

Wurden Münzen zu Zeiten Schadows noch in mühseliger Handarbeit geprägt, werden Cent und Euro heute maschinell produziert. Ein kurzer Zahlencode in einen Automaten getippt – und schon spuckt die Maschine Scheine aus. Wo das Geld her kommt – und mit welchem Wert es aufgeladen ist, – wird einem dabei oft gar nicht mehr so recht bewusst.

Im Bildhaueratelier entwickeln wir eine eigene künstlerische Währung – für das, was uns wichtig und wertvoll ist.

**Die Bildhauerworkshops richten sich an Kunstf üchse zwischen 8 und 12 Jahren.**

**Um Anmeldung wird gebeten unter der E-Mail: [kunst-raum@bundestag.de](mailto:kunst-raum@bundestag.de)**